

Hauptabteilung Seelsorge – Obermünsterplatz 7 – 93047 Regensburg

An alle Pfarrer und Kirchenpfleger/innen
der Kirchenstiftungen
in der Diözese Regensburg

HAUPTABTEILUNG SEELSORGE

Domkapitular Thomas Pinzer
Obermünsterplatz 7
93047 Regensburg
Tel. 09 41 / 5 97-16 00
thomas.pinzer@bistum-regensburg.de
www.seelsorge-regensburg.de

Regensburg, 26. September 2022

Energieversorgung in der Krise | Hilfestellungen aus dem Klimaschutzprojekt der Diözese

1. **Energie sparen: Anordnungen für die Ordinariatsverwaltung (zur Info)**
2. **Energie sparen: Tipps für das alltägliche Nutzerverhalten in Pfarreien**
3. **Energetische Investitionen: Heizungstausch in kirchlichen Gebäuden**
4. **Energetische Investitionen: Photovoltaik-Anlagen auf kirchlichen Dächern**

Sehr geehrte Verantwortungsträger/innen in den Pfarreien,

die Verschärfung der Energiekrise seit dem Angriffskrieg Putins auf die Ukraine, die Preissteigerungen und die drohenden sozialen Verwerfungen verunsichern uns alle. Unabhängig davon ist es aber aus ökologischen und nicht nur aus finanziellen Gründen eine gute Idee, fossile Brennstoffe und unseren Stromverbrauch einzusparen. Wir haben uns im Bistum Regensburg ja schon vor zwei Jahren dazu verpflichtet, bis 2030 unsere CO₂-Emissionen um 50% zu reduzieren.

1. Energie sparen: Anordnungen für die Ordinariatsverwaltung

Aus diesen Gründen werden auf Anordnung von Generalvikar Dr. Roland Batz beginnend mit der Heizperiode im Herbst 2022 einige Energiesparmaßnahmen in den zentralen Dienstgebäuden des Bischöflichen Ordinariates dauerhaft umgesetzt. Dazu zählen:

- Reduzierung der Raumtemperaturen auf maximal 21 Grad Celsius
- Reduzierung der Heizzeiten, orientiert an den Kernarbeitsstunden
- Reduzierung der Heizperiode auf Oktober bis April
- Verbot privater Heizlüfter

Pressemeldung zur Anordnung des Generalvikars unter:

<https://bistum-regensburg.de/news/sorge-vor-energie-engpass-im-winter-in-der-dioezese-regensburg>



2. Energie sparen: Tipps für das alltägliche Nutzerverhalten in Pfarreien

Gleichzeitig bitten wir Sie, auch in den Pfarreien möglichst viele der pragmatischen, niederschweligen und kostengünstigen Einsparmaßnahmen umzusetzen, die unsere Fachstelle Klimaschutz gemeinsam mit dem Baureferat zusammengestellt hat, Auflistung siehe Beilage bzw. Download unter:

<https://www.oekosoziales-bistum-regensburg.de/mitmachen-beim-klimaschutzkonzept/>

Der größte Stellhebel ist natürlich die Heizung, aber auch die Nutzung vieler Elektrogeräte und eingeschlif-fene Gewohnheiten sollten auf den Prüfstand gestellt werden.

Bitte wenden!

3. Energetische Investitionen: Heizungstausch in kirchlichen Gebäuden

Das Ziel der diözesanen Heizungstausch-Offensive im Rahmen des Klimaschutzprojektes war von Anfang an die Abkehr von fossilen Brennstoffen hin zu regenerativen Energieträgern. In der jetzigen Kriegssituation kommt als weiteres Argument für diesen Umstieg die Versorgungssicherheit hinzu.

Auch der Staat versucht mit seinen differenzierten Förderprogrammen die Abhängigkeit von Gas und Erdöl möglichst schnell zu reduzieren und setzt dabei neben Biomasse- zunehmend auf strombasierte Wärmepumpenlösungen. Über die Anpassungen bei den staatlichen Fördersätzen berät Sie unsere Klimaschutzmanagerin Simone Summerer, in engem Austausch mit der Energieagentur Regensburg. Unabhängig von den staatlichen Förderungen bleiben die diözesanen Zuschüsse unverändert – sowohl die regulären Bauzuschüsse der BFK beim Heizungstausch als auch die Zusatzleistungen aus dem Klimafonds.

Das kircheninterne Genehmigungsprozedere hat sich mittlerweile eingespielt: alle Anträge aus Kirchenstiftungen werden von Klimaschutzmanagerin, Baureferat und Stiftungswesen zeitnah gemeinsam gesichtet und die Beratung organisiert. Wir wissen: Handwerker und Material sind momentan nur schwer zu bekommen. Trotzdem möchten wir alle Kirchenstiftungen mit fossilen Heizträgern motivieren, einen Austausch in Angriff zu nehmen – die diözesan bezahlte Beratung durch die Energieagentur ist der erste Schritt dazu!

Leitfaden und Antrag siehe:

<https://www.oekosoziales-bistum-regensburg.de/mitmachen-beim-klimaschutzkonzept/>

4. Energetische Investitionen: Photovoltaik-Anlagen auf kirchlichen Dächern

Die steigenden Strompreise verleihen unserer Solaroffensive aus wirtschaftlicher Perspektive enormen Nachdruck. Eine weitere Stromversorgung ohne PV-Unterstützung ist die kostenintensivste Variante und damit eine stete, jährliche Vernichtung von Stiftungsvermögen. Wo also keine Einschränkungen des Denkmalschutzes dagegenstehen, ist die Investition in eine PV-Anlage nicht nur ein aktiver Beitrag zur Energiewende, sondern auch zur wirtschaftlichen und sparsamen Verwaltung des Stiftungsvermögens.

Vollständige Genehmigungsanträge werden bevorzugt und zügig bewilligt, wie aktuelle Beispiele aus Dürnsricht, Schwarzenfeld, Plattling und andere zeigen. Den Antrag mit Leitfaden für die Genehmigung von Photovoltaik-Anlagen auf kirchlichen Dächern finden Sie ebenfalls unter:

<https://www.oekosoziales-bistum-regensburg.de/mitmachen-beim-klimaschutzkonzept>

Es geht nicht nur darum, den kommenden Winter gut zu überstehen. Sparsamer Energieverbrauch und die Nutzung regenerativer Energiequellen sind gelebte Schöpfungsverantwortung und fördern die Zukunftsfähigkeit von Kirche.

Daher bitte ich Sie um Ihr tatkräftiges Engagement und grüße Sie herzlich!



Domkapitular Thomas Pinzer

Leiter der Hauptabteilung Seelsorge und des diözesanen Klimaschutzprojektes

Nehmen Sie in allen Fragen rund um die Themen PV, Heizungstausch, Ökostrom sowie Umweltbildung und Artenschutz gerne Kontakt auf mit:

Beate Eichinger, Umweltbeauftragte der Diözese, Leiterin der Fachstelle Umwelt & ökosoziale Gerechtigkeit,
Tel. 09 41 / 5 97-16 50, umweltbeauftragte@bistum-regensburg.de
oder

Simone Summerer, Klimaschutzmanagerin der Diözese Regensburg,
Tel. 09 41 / 5 97-16 51, klimaschutz@bistum-regensburg.de

Checklisten zum Energiesparen in Pfarreien bitte downloaden von:

[https://www.oekosoziales-bistum-regensburg.de/
mitmachen-beim-klimaschutzkonzept/](https://www.oekosoziales-bistum-regensburg.de/mitmachen-beim-klimaschutzkonzept/)

- Checkliste Nutzerverhalten Stromsparen
- Checkliste Nutzerverhalten Heizenergie sparen
- Checkliste Stromsparen in kirchlichen Gebäuden (Pfarrheim, Pfarrhaus, Kindergarten etc.) sortiert nach kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen
- Checkliste Heizenergie sparen in kirchlichen Gebäuden (Pfarrheim, Pfarrhaus, Kindergarten etc.) sortiert nach kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen
- Maßnahmenempfehlungen zur Temperierung von Sakralbauten

Hauptabteilung Seelsorge – Obermünsterplatz 7 – 93047 Regensburg

An alle
Kirchenstiftungen
im Bistum Regensburg

HAUPTABTEILUNG SEELSORGE

Domkapitular Thomas Pinzer
Obermünsterplatz 7
93047 Regensburg
Tel. 09 41 / 5 97-16 00
thomas.pinzer@bistum-regensburg.de
www.seelsorge-regensburg.de

Regensburg, 19. Mai 2021

**Klimaschutzprojekt der Diözese – Klimafonds Förderpaket 3 für Pfarreien:
Öffnung für alle Varianten von PV-Anlagen, vereinfachtes Antragsverfahren beim Heizungstausch
und Förderung von Artenvielfalt auf Kirchengrund**

Sehr geehrter Herr Pfarrer,
sehr geehrte Kirchenpflegerinnen und Kirchenpfleger,
sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem Förderpaket 3 können wir nun wichtige Ergänzungen zu den Bausteinen im Förderpaket 2 anbieten, die sich auf die Errichtung von Photovoltaikanlagen und auf den Heizungstausch weg von fossilen hin zu regenerativen Energieträgern beziehen. Auch Initiativen zum Artenschutz wollen wir künftig tatkräftig unterstützen und legen einen ersten Anreiz für Biodiversitätsmaßnahmen auf kirchlichen Flächen auf.

1. Errichtung von Solaranlagen auf kirchlichen Dächern nun in sämtlichen Betreibermodellen erwünscht (Förderbausteine 11 und 12)

Mit dem Begleitbrief zum Förderpaket 2 hatten wir das mit der Stiftungsaufsicht abgestimmte, vereinfachte Verfahren für die Errichtung von Solaranlagen im Eigenbetrieb verschickt. Die finanziellen Zuschüsse aus dem Förderbaustein 12 erhöhen nun den Anreiz noch und ermutigen hoffentlich viele Kirchenstiftungen, ihre kirchlichen Dächer energetisch im Eigenbetrieb zu nutzen!

Als weitere Hilfestellung übernimmt der Klimafonds die Kosten für einen professionellen Beratungsservice bei der Frage, welches Betreibermodell das für Sie geeignetste ist, im Abgleich des Betreiberaufwands und der finanziellen Vorteile (Förderbaustein 11). Auf der Grundlage standardisierter Vertragsvarianten sind jetzt Dachverpachtungen mit Stromeigennutzung oder Mieterstrom-Modelle bis hin zur reinen Dachvermietung stiftungsaufsichtlich möglich und erwünscht.

2. Finanzielle Bezuschussung beim Heizungstausch von Öl/Erdgas auf regenerative Energieträger (Förderbausteine 13 und 14)

Die hohen staatlichen BAFA-Zuschüsse für diesen wichtigen Hebel in der Energiewende wollen wir möglichst breit nutzen, mit den üblichen Diözesanzuschüssen kombinieren und mit zusätzlichen Zuschüssen aus dem Klimafonds anreichern.

Bitte wenden!

Im Optimalfall bleibt für eine Kirchenstiftung dann beim Umstieg in eine regenerative Wärmeversorgung nur noch ein kleiner Investitionsaufwand von ca. 5-10 % übrig. Für die Inanspruchnahme dieser kombinierten Zuschüsse wurde in Absprache mit der Bischöflichen Finanzkammer, der Stiftungsaufsicht und dem Baureferat ein vereinfachtes Antragsverfahren samt Leitfaden entwickelt (siehe Anlage).

3. Förderung der Artenvielfalt auf kirchlichen Flächen (Förderbaustein 15)

In Kooperation mit unserer Liegenschaftsabteilung und dem Landschaftspflegeverband Kelheim VöF läuft gerade ein Pilotprojekt für die naturschutzfachliche Pflege von kirchlichen „Eh-da“-Flächen, die bisher ungenutzt sind und ökologisch aufgewertet werden. Nach einer erfolgreichen Pilotphase soll dieses Projekt auf weitere interessierte Landkreise im Bistum ausgeweitet werden. Die Finanzierung läuft zu 70-80% über ein staatliches Förderprogramm, die kirchliche Eigenbeteiligung übernimmt der diözesane Klimafonds vollständig.

Größere Eigeninitiativen von Kirchenstiftungen im Bereich Artenschutz werden ebenfalls vom Klimafonds finanziell bezuschusst, sofern sie in Kooperation mit dem regionalen Landschaftspflegeverband oder einem anerkannten Naturschutzverband durchgeführt sind. Reichen Sie Ihre Biodiversitätsprojekte mit einem formlosen Antrag gerne ein!

Alle hier beigelegten Dokumente finden Sie auch zum Download unter:

<https://www.oekosoziales-bistum-regensburg.de/mitmachen-beim-klimaschutzkonzept>

Als Projektleiter für die Umsetzung des diözesanen Klimaschutzkonzeptes freue ich mich, wenn möglichst viele Pfarreien beim gemeinsamen Ziel der Energiewende mitmachen und auch ihre Außenflächen naturnah gestalten!

Mit schöpfungsfreundlichen Grüßen



Domkapitular Thomas Pinzer
Leiter Hauptabteilung Seelsorge

Anlagen:

- Flyer Klimafonds Förderpaket 3
- Heizungstausch: Leitfaden (Antragsformular bitte downloaden von: <https://www.oekosoziales-bistum-regensburg.de/mitmachen-beim-klimaschutzkonzept>)

Nehmen Sie in allen Fragen rund um die Themen Klima- und Artenschutz, Ökostrom, Heizung, Solaranlagen, Schöpfungsspiritualität u.v.m. auch gerne Kontakt auf mit:

Beate Eichinger,
Bischöfliche Umweltbeauftragte und Leiterin der Fachstelle Umwelt & ökosoziale Gerechtigkeit,
Tel. 09 41 / 5 97-16 50, umweltbeauftragte@bistum-regensburg.de
oder

Simone Summerer,
Klimaschutzmanagerin der Diözese Regensburg,
Tel. 09 41 / 5 97-16 51, klimaschutz@bistum-regensburg.de

Hauptabteilung Seelsorge – Obermünsterplatz 7 – 93047 Regensburg

An alle
Kirchenstiftungen
im Bistum Regensburg

HAUPTABTEILUNG SEELSORGE

Domkapitular Thomas Pinzer
Obermünsterplatz 7
93047 Regensburg
Tel. 09 41 / 5 97-16 00
thomas.pinzer@bistum-regensburg.de
www.seelsorge-regensburg.de

Regensburg, 9. Dezember 2020

**Klimaschutzprojekt der Diözese – Angebote für Pfarreien:
Vereinfachtes Antragsverfahren für Solaranlagen auf kirchlichen Dächern | Klimafonds Förderpaket 2
v.a. für geringinvestive Maßnahmen im Heizungsbereich | KirUm-Ausbildungskurs 2021**

Sehr geehrter Herr Pfarrer,
sehr geehrte Kirchenpflegerinnen und Kirchenpfleger,
sehr geehrte Damen und Herren,

als Projektleiter für die Umsetzung des diözesanen Klimaschutzkonzeptes freue ich mich, Sie über neue Förderbausteine informieren zu können, die unser gemeinsames Klimaziel der CO₂-Einsparung unterstützen und möglichst viele Pfarreien zum Mitmachen motivieren wollen:

1. Vereinfachtes Verfahren zur stiftungsaufsichtlichen Genehmigung von Solaranlagen auf kirchlichen Dächern

Unsere Energiedaten-Erhebung im Jahr 2019 hat bestätigt, dass bisher nur wenige unserer kirchlichen Gebäude mit einer Photovoltaik- und/oder Solarthermieanlage ausgestattet sind. Hier besteht großer Nachholbedarf, denn nicht nur in Gebäuden mit hohem Strombedarf am Tag (z.B. Kindergärten) ist eine PV-Anlage für maximale Stromeigennutzung eine sowohl ökologisch als auch wirtschaftlich sinnvolle Maßnahme. Die professionelle Begutachtung möglicher Standorte auf kirchlichen Gebäuden wird daher bereits seit September 2020 von der Energieagentur Regensburg für alle interessierten Kirchenstiftungen durchgeführt. Zur Erlangung der stiftungsaufsichtlichen Genehmigung einer PV-Installation wurde nun ein möglichst transparentes und unbürokratisches Verfahren etabliert, siehe beiliegenden Leitfaden samt Antragsformular.

2. Finanzielle Bezuschussung gering-investiver Maßnahmen im Heizungsbereich

Unser Klimafonds über € 1 Mio für die Haushaltsjahre 2020 – 2022 soll möglichst breit das Umweltengagement von Pfarreien fördern. Daher legen wir schrittweise Förderpakete mit Unterstützungsleistungen in unterschiedlichen Handlungsfeldern auf. Das Förderpaket 1 mit den ersten fünf Bausteinen bleibt in Kraft und wird nun ergänzt mit den Bausteinen aus beiliegendem Förderpaket 2, die sich v.a. auf geringinvestive Maßnahmen im Heizungsbereich konzentrieren. Oft zeigen kleine Verbesserungen große Wirkung! Das große Thema „Heizungstausch von Öl auf regenerativ“ gehen wir im kommenden Jahr an, wenn sich die Landschaft der staatlichen Fördermittel neu sortiert hat.

Bitte wenden!

3. Kostenfreier Ausbildungskurs „KirUm – Kirchliches Umweltmanagement“ ab April 2021

Im Laufe des fünfteiligen Kurses von April – Oktober 2021 erwerben die Teilnehmenden die Qualifikation zum/r „Kirchlichen UmweltauditorIn“ und werden damit befähigt, in kirchlichen Einrichtungen oder Pfarreien die Einführung von Umweltmanagementsystemen zu begleiten bzw. selbst einzuführen. Nebenbei entsteht ein Netzwerk von ökologisch Engagierten, die ihre Erfahrungen im gemeinsamen Anliegen austauschen und voneinander profitieren können.

Die Kursgruppe vertieft unter der Leitung unserer Umweltbeauftragten Beate Eichinger und inspiriert von Impulsen verschiedener Fachreferent/innen ihre Kenntnisse in den Kernbereichen Energiesparen bei Stromverbrauch und Heizung, Mobilität, ökofairer Einkauf, Nutzerverhalten und spirituelle Motivation. Sie wird in das sog. "Grüne Buch" eingeführt, in dem die Checklisten und Herangehensweisen für eine systematische Erstellung der Ökobilanz zusammengefasst sind. Mit Hilfe dieses Überblicks kann der ökologische Fußabdruck einer Pfarrei kontinuierlich verbessert werden. Jedes Kursmodul wird von einer Praxiseinheit ergänzt, z.B. Besichtigung einer Hackschnitzelanlage oder Vorführung verschiedener Reinigungsmittel.

Das Idealziel ist, nach einer externen Begutachtung das europaweit anerkannte Gütesiegel EMAS zu erlangen. Aber schon die Teilnahme an diesem Qualifizierungskurs ist ein wichtiger Baustein im Bildungsbereich unseres Klimaschutzprojektes.

Mit schöpfungsfreundlichen Grüßen



Domkapitular Thomas Pinzer
Leiter Hauptabteilung Seelsorge

Anlagen:

- Flyer Klimafonds Förderpaket 2
- Solaranlagen: Leitfaden stiftungsaufsichtliche Genehmigung
- Solaranlagen: Antrag stiftungsaufsichtliche Genehmigung
- Flyer Ausbildungskurs „Kirchliches Umweltmanagement 2021“

Nehmen Sie in allen Fragen rund um die Themen Klima- und Artenschutz, Ökostrom, Heizung, Solaranlagen, Schöpfungsspiritualität u.v.m. auch gerne Kontakt auf mit:

Beate Eichinger,

Bischöfliche Umweltbeauftragte und Leiterin der Fachstelle Umwelt & ökosoziale Gerechtigkeit,

Tel. 09 41 / 5 97-16 50, umweltbeauftragte@bistum-regensburg.de

oder

Simone Summerer,

Klimaschutzmanagerin der Diözese Regensburg,

Tel. 09 41 / 5 97-16 51, klimaschutz@bistum-regensburg.de

Alle hier beigelegten Dokumente finden Sie auch zum Download unter:

<https://www.oekosoziales-bistum-regensburg.de/mitmachen-beim-klimaschutzkonzept>